

Haggai → Erweckung.

Belebung der Gläubigen.

Hingabe.

NT – Die Gefahr einzuschlafen.

10 Jungfrauen.

Matthäusevangelium 25,5 Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Markusevangelium 13,32-37 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater. **33** Habt acht, wacht und betet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. **34** Es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, dass er wachen solle. **35** So wacht nun! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen; **36** damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet. **37** Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht!

1. Thessalonicherbrief 5,1-10 Von den Zeiten und Zeitpunkten¹ aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. **2** Denn ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn² so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. **3** Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen. **4** Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; **5** ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. **6** So lasst uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein! **7** Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; **8** wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. **9** Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, **10** der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben sollen.

¹ für »Zeiten« steht die Mehrzahl von gr. chronos, für Zeitpunkte von gr. kairos; vgl. Apg 1,7.

² Mit »Tag des Herrn« ist im AT wie im NT der große Gerichtstag Gottes am Ende der Zeiten gemeint.

Geistlicher Schlaf – als gäbe es kein Gericht ...

Dahindämmern im geistigen Schlaf ...

Wacht und betet!

Nicht mit der Wiederkunft Christi zu rechnen ...

Die Suche nach Sündenvergebung nicht unnötig hinauszuschieben ...

Die Aufträge des Herrn Jesus rechtzeitig zu erfüllen ...

Geistliches Wachen ...

Das Endgericht vor Augen sehen ...

1.Johannesbrief 1.Kapitel: die Sünden schnell ablegen.

Preisrichterstuhl.

Aufarbeitung

Über die Herzen wachen.

In der 1. Liebe zu stehen.

Habt acht, dass eure Herzen nicht beschwert werden.

Nicht in den Fallstrick des Teufels zu fallen.

VORSICHT in der Gefahr.

Evangelium.

Epheser 6.

Gemeindearbeit hat eine hohe Priorität.

Bin ich in der Gemeinde Mitträger oder Konsument ?

Mitarbeiten.

Nicht mit in der Sünde zu sein.

Epheserbrief 5,8-16 Denn ihr wart einst Finsternis; jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts! **9** Die Frucht des Geistes besteht nämlich in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. **10** Prüft also, was dem Herrn wohlgefällig ist, **11** und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf¹; **12** denn was heimlich von ihnen getan wird, ist schändlich auch nur zu sagen. **13** Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. **14** Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, so wird Christus dich erleuchten²! **15** Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; **16** und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.

1 Andere Übersetzung: bringt sie ans Licht / straft sie.

2 oder dir aufleuchten.

Wache auf!

Das Licht kann verloren gehen.

Buße ist der Schlüssel zum Aufwachen.

Die eigene Priorität korrigieren lassen.

Römerbrief 13,-14 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. **11** Und dieses [sollen wir tun] als solche, die die Zeit verstehen, dass nämlich die Stunde schon da ist, dass wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden. **12** Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So lasst uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! **13** Lasst uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; **14** sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!

Waches Leben = mit Christus gekreuzigt und mit Christus auferstanden.

Beten für das Aufwachen.

Halbschlaf.

Buße zu tun.

Die Heiligkeit des Herzens wird größer.

Eifer → mit ganzem Einsatz für den Herrn.

Opferbereitschaft der eigenen Dinge – davon lebt die Gemeinde = Segen.

Herr zeig mir wo ich stehe.

Wachend und betend für den Herrn Jesus da zu sein.

Braut / Hure.

Stärkung der Brautgemeinde.

2. Chronika 7,12-19 Da erschien der HERR dem Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: »Ich habe dein Gebet erhört und mir diesen Ort zur Opferstätte erwählt. **13** Wenn ich den Himmel verschließe, sodass es nicht regnet, oder den Heuschrecken gebiete, das Land abzufressen, oder wenn ich eine Pest unter mein Volk sende **14** und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. **15** So sollen nun meine Augen offen stehen und meine Ohren achten auf das Gebet an diesem Ort. **6** Ich habe nun dieses Haus erwählt und geheiligt, dass mein Name ewiglich dort sein soll; und meine Augen und mein Herz sollen da sein alle Tage.

Daniel 9,15-19 Nun aber, Herr, unser Gott, der du dein Volk mit starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast und dir einen Namen gemacht hast bis zum heutigen Tag: Wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt. **16** O Herr, lass doch um all deiner Gerechtigkeit willen deinen Zorn und Grimm sich abwenden von deiner Stadt Jerusalem, von deinem heiligen Berg! Denn wegen unserer Sünden und der Missetaten unserer Väter ist Jerusalem und dein Volk allen seinen Nachbarn zum Gespött geworden. **17** So höre nun, unser Gott, auf das Gebet deines Knechtes und auf sein Flehen und lass dein Angesicht leuchten über dein verwüstetes Heiligtum, um des Herrn willen! **18** Neige dein Ohr, mein Gott, und höre; tue deine Augen auf und sieh unsere Verwüstung und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist! Denn nicht um unserer eigenen Gerechtigkeit willen bringen wir unsere Bitten vor dich,¹ sondern um deiner großen Barmherzigkeit willen! **19** Herr, höre! Herr, vergib! Herr, achte darauf und handle und zögere nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! Denn nach deinem Namen ist deine Stadt und dein Volk genannt!

1 oder legen wir unsere Bitten vor dir nieder / machen wir unsere Bitten vor dir geltend.

Auch im Buch Esra und im Buch Nehemia im jeweils 9. Kapitel.

Haggai 1,12-14 Da hörten Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und der ganze Überrest des Volkes auf die Stimme des HERRN, ihres Gottes, und auf die Worte des Propheten Haggai, weil der HERR, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor dem HERRN¹. **13** Da sprach Haggai, der Bote des HERRN, im Auftrag des HERRN zum Volk: Ich bin mit euch!, spricht der HERR. **14** Und der HERR erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Statthalters von Juda, und den Geist Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes, sodass sie kamen und die Arbeit am Haus des HERRN der Heerscharen, ihres Gottes, in Angriff nahmen,

1 oder das Volk bekam Ehrfurcht vor dem Angesicht des HERRN.

Haggai 2,4-5 Aber nun sei stark, Serubbabel, spricht der HERR; auch du Jeschua, sei stark, du Sohn Jozadaks, du Hohepriester, und alles Volk des Landes, seid stark, spricht der HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR der Heerscharen. **5** Das Wort, aufgrund dessen ich mit euch einen Bund gemacht habe, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist sollen in eurer Mitte bleiben; fürchtet euch nicht!

Psalms 80,1 ff Dem Vorsänger. Nach der [Melodie] »Lilien«. Ein Zeugnis¹ von Asaph. Ein Psalm.² Du Hirte Israels, höre, der du Joseph führst wie Schafe; der du thronst über **2** den Cherubim, leuchte hervor!³ **3** Erwecke deine Macht vor Ephraim, Benjamin und Manasse, und komme zu unserer Rettung! **4** O Gott, stelle uns wieder her, und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet! **5** O HERR, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn beim Gebet deines Volkes? **6** Du speist sie mit Tränenbrot und tränkst sie mit einem großen Krug voll Tränen. **7** Du machst uns zum Zankapfel für unsere Nachbarn, und unsere Feinde spotten untereinander. **8** O Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her; und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet! **9** Einen Weinstock hast du aus Ägypten herausgebracht;⁴ du hast die Heidenvölker vertrieben und ihn gepflanzt. **10** Du machtest Raum vor ihm, dass er Wurzeln schlug und das Land erfüllte; **11** sein Schatten bedeckte die Berge und seine Ranken die Zedern Gottes; **12** er streckte seine Zweige aus bis ans Meer und seine Schoße bis zum Strom. **13** Warum hast du nun seine Mauer niedergerissen, dass alle ihn zerpflücken, die vorübergehen? **14** Der Eber aus dem Wald zerwühlt ihn, und die wilden Tiere des Feldes weiden ihn ab. **15** O Gott der Heerscharen, kehre doch zurück! Blicke vom Himmel herab und sieh, und nimm dich dieses Weinstocks⁵ an **16** und des Setzlings, den deine Rechte gepflanzt, des Sohnes, den du dir großgezogen hast! **17** Er ist mit Feuer verbrannt, er ist abgeschnitten, vor dem Schelten deines Angesichts sind sie umgekommen! **18** Deine Hand sei über dem Mann deiner Rechten,⁶ Über dem Sohn des Menschen, den du dir großgezogen hast,⁷ **19** so werden wir nicht von dir weichen. Belebe uns, so wollen wir deinen Namen anrufen! **20** O HERR, Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

1 vgl. Ps 60,1.

2 oder zwischen.

3 oder erscheine im Lichtglanz.

4 w. herausgerissen.

5 Der Weinstock ist ein Bild für Israel (vgl. Jer 2,21; Hos 10,1).

6 d. h. sei zum Schutz und zur Bestätigung (vgl. 5Mo 34,9; Esr 7,6.9) über dem Mann, der zu deiner Rechten ist (vgl. Mk 16,19; Hebr 1,3).

7 n. V. 16 wird Israel als »Sohn« bezeichnet, hier der Messias, »der Sohn des Menschen« (vgl. Ps 8,5; Dan 7,13; Mt 8,20; 26,64), der sich als den »wahren Weinstock« bezeichnete (Joh 15,1).